

Angela's Love

Zwillingsliebe

Von Vela

Kapitel 8: Liebe und Entscheidung

Hallo^^

Ich weiß, es hat mal wieder sehr lange gedauert, tut mir leid^^°

Danke für eure Kommiss!!!!

Hab euch lieb!!!

Teil 8

Liebe und Entscheidung

Ich fühle mich leer, Yuko. Demion, obwohl ich neben dir liege, fühle ich mich leer. Es ist bereits Nacht. Den ganzen Tag lang war ich bei dir, wir beide- zusammen im Bett. Doch etwas fehlt. Etwas ist passiert, ich spüre eine schreckliche Leere in mir. Was ist nur los? Ich liege hier, neben dir, mit dem Kopf auf deiner Brust. Ich spüre deinen Atem.

Dein Herz klopft ruhig. Ich spüre deinen Puls an dem meinen. Ich vernehme deinen Geruch und trotzdem bin ich nicht glücklich. Warum? Ich dachte, nein, ich glaubte die ganze Zeit daran, endlich wieder glücklich zu sein, sobald ich bei dir bin, doch das Gefühl hielt nicht an. Es ist weg und die Leere ist da. Eine schwarze Leere, die mein Herz zerreißt. Was soll das? Ich spüre nicht mehr das Gute in mir, ich finde keinen Grund mehr, Gott zu dienen. Was ist denn nur los?

Tränen? Nein, ich kann nicht einmal mehr weinen. Ich bin so leer, warum erfüllt mich die Liebe zu dir nicht?

Du streichst mir durchs Haar und lächelst mich an, doch das ändert nichts. Wir stehen auf zwei verschiedenen Seiten, Yuko, nein..Demion. Du bist ein Dämon, warum nur brachtest du diese Leere oder brachte sie Gott? Ich weiß nicht, weiß nichts mehr. Soll ich wirklich bei dir bleiben? Das wäre Verrat, doch ich liebe dich! Aber was nützt es mir? Seit wann soll Liebe Nutzen bringen? Was ist nur los? Was...

" Angi.." Ich hebe kurz den Kopf um dir in die Augen blicken zu können.

" Ja?" Du lächelst immer noch.

" Bleib immer bei mir, versprich mir das!" Doch ich kann es dir nicht versprechen!

" Aber..." Du richtest dich auf und nimmst mich in den Arm, du wiegst mich wie ein kleines Kind tröstend hin und her, doch dabei tröstest du dich selbst, oder?
" Ich weiß...du müsstest die Seiten wechseln." Ich reiße die Augen auf.
" Ich soll was? Ein Engel wechselt nie die Seiten!" Du lachst, du lachst über mich! Ich reiße mich aus deiner Umarmung, doch du lächelst nur.
" Natürlich! Bitte." Du flehst? Du bettelst mich an?
"Ich liebe dich! Und ich will mit dir zusammen sein." Ich möchte weinen. Warum kann ich nicht mehr weinen? Was will ich? Ich will doch bei ihm sein!
" Ich...weiß nicht so recht." Angela! Ist dir eigentlich klar, was du hier machst? Ein Dämon probiert dich, auf die dunkle Seite zu ziehen und du denkst sogar darüber nach! Warum nur? Was ist mit mir los? Die Leere, sie zerreißt mich.
" Ich liebe dich! Ich will auch bei dir sein!" Deine Augen leuchten auf.
" Heißt das, du wechselst auf meine Seite?" Ich denke nicht mehr nach, nicke lediglich.
" Ja." Meine Stimme zitterte und deine Gesichtszüge werden ernst.
" Das war ein Versprechen. Du bist dann nun eine von uns. Küß mich und siehe es als Schwur an." Ich schaue in deine Augen, doch ich bewege mich nicht. Du ziehst mich rüde an dich und küsst mich leidenschaftlich. Eine schwarze Träne rennt meine Wange entlang.

Schwarze Tränen weinen nur Dämonen.

" Du bist eine von uns."

" Ich bin eine von euch." Und die Leere hoffentlich damit verbannt.

Derweile auf dem Kirschbaum, weiße und rote Blüten vermischen sich.

" Engel Sarah! Was für ein Zufall, dass gerade du mir heute über den Weg läufst." Sarah schaute Diabolo mit finsternen Blick an.
" Tu nicht so, als wenn du nicht wüsstest, warum ich hier bin." Diabolo lachte.
" Falls du es nicht weißt- ich bin nicht überall- leider habe ich keine Ahnung, was du von mir willst." Sein Blick war lüstern, Sarah fühlte sich beschämt.
" Gib mir meine Töchter zurück!" Diabolo's linke Augenbraue zuckte.
" Was?" Sarah schrie ihn an und unfreiwilliger Weise nahm sie die Stimme einer besorgten Mutter an.
" Du weißt es doch ganz genau! Tila ist entführt worden und Angela ist ebenfalls weg! Gib sie mir zurück! Ich weiß genau, dass Lukas und Demion dahinter stecken."

-Da weißt du mehr als ich.- sie war erstaunt über die Gedankengänge von Diabolo. Wusste er etwa wirklich nichts?

" So ein verdammter Mist!" Diabolo fluchte und verschwand.

" Komm zurück!" schrie Engel Sarah, doch er war bereits weg, weinend brach der Engel zusammen.

" Meine Töchter!!! Nein!!!"

Schwarz bin ich bekleidet. Will ich das wirklich? Doch...nun ist es zu spät, du nimmst meine Hand und führst mich durch ein schwarzes Portal.

Ich trete ein in das Reich der Dämonen, ohne auch nur ein Wort des Abschiedes an meine Mutter und Tila. Du trittst zuerst über die Schwelle, doch bevor ich einen Fuß vor den anderen setzen kann, erscheint ein Mädchen mit kurzen, roten Haaren vor mir, auch eine Dämonin, ich kann es spüren...deutlicher als früher.

" Demion! Was machst du da?" Das Mädchen war erstaunt und ich spürte die Angst in den Adern dieser schwachen Person. Sie ist zwar ein Dämon, aber sie wird nur benutzt, ich weiß es, warum? Du drückst meine Hand stärker.

" Angela ist nun eine von uns." Das Mädchen kommt mir von irgendwoher bekannt vor, als hätte ich sie schon einmal gesehen, doch ich kann mich nicht daran erinnern.

" Du spinnst wohl! Das musst du erst einmal unserem Meister sagen, du kannst das nicht einfach beschließen! Und woher willst du überhaupt wissen, dass sie jetzt wirklich ein Dämon ist?" Du schaust mich an und dein Blick ist so...kalt.

" Fahr deine Flügel aus." Ich zögere, doch dein Blick zieht mich in einen Bann, ich tue es, breite meine Flügel aus und das rothaarige Mädchen erstarrt. Ich schaue mir selbst die Federn an, sie sind tiefschwarz. So schwarz wie die Nacht. Was passiert nur? Als hätte ich keine Kontrolle mehr über das, was geschieht. Du ziehst mich hinter dir her.

" Ich werde sofort zu meinem Vater gehen, Risoria- kümmere dich um dein eigenes Leben." Ich schaue ihr nach, ihre Augen, dieses Funkeln, ich kenne sie wirklich- aber damals hatte sie schwarze, lange Haare und..ein ganz anderes Gesicht.

Ja, das Mädchen, wo ich dachte, sie hätte etwas mit Yuko, den Tag über haben wir noch darüber gesprochen, sie ist die Dienerin seines Bruders und war vor seinem Zorn zu Yuko geflüchtet- wie erleichtert ich doch darüber war, dass nichts zwischen ihr und meinem Yuko war.

Wir laufen einen dunklen Flur entlang, nur vereinzelt brannte hier und da eine Fackel. Die vor uns liegende warf auf einmal einen großen Schatten und Demion blieb stehen. Seine Gesichtszüge waren verspannt, etwas lag in der Luft. Du siehst mich nicht an, doch flüsterst du zu mir.

" Geh zurück in den Saal, warte dort auf mich."

" Aber...ich dachte.." Du unterbrichst mich.

" Nichts aber, ich kenne mich hier besser aus und....meinem Bruder solltest du nicht gerade begegnen."

Ich wollte nicht und doch löste ich meine Hand aus der deinen und ging in schnellen Schritten zurück, auf der Hälfte des Weges blieb ich stehen, Dunkelheit umgab mich, doch es machte mir nichts mehr aus, es war so wie früher mit dem Licht, man zieht seine Lebensenergie daraus.

Was war mit Yuko? Ich wollte es wissen und ging zurück. So, dass die beiden mich nicht bemerkten. Ich musterte Yuko's Gegenüber genau, auf einmal sahen meine Augen durch die Dunkelheit hindurch und ich konnte alles genau erkennen. Lange Haare, eher längliches Gesicht, dunkle Augen, die das Böse ausstrahlten und...eine Ähnlichkeit mit Yuko, die mich erschauern ließ. Er war älter, was wenn Demion später einmal genauso wird?

Selbst hören konnte ich nun viel besser, ich bekam jedes Wort mit.

" Risu hat mir von unserer "Neuen" erzählt- was bildest du dir ein? Ein Engel in den Häusern der Dunkelheit! Sie wird uns vernichten!"

" Nein! Sie ist nun eine von uns! Vertraue mir."

" Vertrauen? Ha! Und deine Aufgabe? Hast du diese denn schon vergessen?"

Welche Aufgabe, Yuko? Dachte sich Angi.

" Ich habe keinen Bock darauf." Lukas gab seinem kleinen Bruder eine schallende Ohrfeige. Dieser rührte sich nicht, Lukas sprach weiter.

" Die Aufgabe ist gleichzeitig dein Schicksal! Du kannst deinem Schicksal nicht entkommen!"

" Doch! Das kann ich!" schrie Yuko, Wut schien in ihm aufzusteigen.

" Nein! Du hattest Gloria zu finden! Du solltest sie töten! Und statt dessen erlaubst du ihrem Wächterengel Eintritt in das Reich der Dämonen! Wir haben das Mädchen gefunden und du zerstörst alles! Das wirst du noch bereuen!" Demion war vollkommen perplex.

" Meinst du damit, dass Angela der Wächterengel von Gloria ist?" Ein fieses Lächeln setzte sich auf das Gesicht des Älteren.

" Ja, das ist sie, weißt wohl doch nicht so viel über deine Geliebte, hm?" Sein vergnügtes Gesicht wich sofort einem strengeren.

" Gloria war die ganze Zeit über Angela's kleine Schwester Tila. Und du bist nach wie vor, der Einzige, der sie ein für allemal töten kann!" Demion war dem Zusammenbrechen nahe. Er erinnerte sich...

Ein ganz normaler Tag, Schnee glitzerte auf den Bäumen und er war mit Angela und Tila im Park, sie bauten einen Schneemann.

" Yuko! Nimm mich auf den Arm! Ich will Mr. Schnee noch die Nase draufsetzen und den Hut!" Yuko lachte und sah Angela an, in ihren Augen lag das pure Glück und die Liebe, sie gab ihren kleinen Schwester die Karotte und eine Blechbüchse, die als Hut fungierte. Yuko nahm das kleine Mädchen auf den Arm und diese lachte vergnügt. Angela flüsterte ihm ins Ohr.

" Ich find es schön, dass ihr euch so gut versteht- danke, dass du mit mir auf sie aufpasst." Er lächelte sie nur an und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

" Mach ich doch gerne!" Tila sprang von ihm runter und sah beide grinsend an.

" Yuko und Angi wollen es wissen...wenn sie sich k..ü...s...s...en- küssen!!!!" Lachend rannte sie davon und verbreitete die Nachricht im ganzen Park, während ihr das Pärchen hinter her rannte.

Und dieses Kind soll Gloria sein? Der verhasste Engel? Er konnte es kaum glauben.

....

Allein stand Angela nun da und konnte nicht begreifen, was so eben geschah. Wieso? Sie flehte Gott an, doch er würde ihr nicht helfen und das wusste sie.

Wie kann das Schicksal nur so grausam sein? Sie, Angela war für Tila's Schutz verantwortlich und wechselte ausgerechnet für Demion, der Tila töten soll, die Seiten! Sie hat Tila ihm ausgeliefert. Auf einmal ist alles so klar! Und doch...sie kann es nicht glauben!! Yuko hat sie zu sich bestellt, sie abgelenkt, während sein Bruder Tila entführt hatte!! Angst!! Sorgen!!! Wie konnte sie nur so etwas zugelassen haben?

Sie hat sich vom Licht abgewendet und ließ Tila allein und schutzlos zurück, sie suchte die Dunkelheit, die sie nährt und die Leere verschlingt.

Aus dem Dunkeln trat Angela nun hervor, sie wusste, sie konnte nicht zurück, sie kann kein Engel mehr sein, sie ist nun auf der dunklen Seite und trotzdem muss sie Tila beschützen, den Engel Gloria hasst sie genauso wie jeder andere Dämon, nur liegt bei ihr der Grund dafür, dass sobald Gloria erwacht, Tila's Geist stirbt und sie dann keine

Schwester mehr haben wird. Auf einmal eröffnete sich eine Möglichkeit, Tila zu retten.

Angela trat vor Demion und Lukas, der sie mit bösen Blick ansah, Demion hingegen blieb starr. Was würde sie nun tun?

Angela zeigte die schwarze Pracht ihrer Flügel, sie sah nur einen Ausweg.

" Bringt mich zu Tila, tötet sie nicht, sie ist noch ein Kind, ich werde dafür sorgen, dass sie die Seiten wechselt und somit wird Gloria nie erwachen, doch ihre Macht könnt ihr für euch nutzen. Sie wird auf mich hören, denn sie liebt mich."

Angela's Blick war allein auf Lukas gerichtet, Yuko sah sie lediglich aus ihren Augenwinkeln heraus an.

" Liebe führt bekanntlich zu Verrat."

Lukas lachte nur.

" Ich vertraue keinem und schon gar nicht einem Engel!" Er verzog das Gesicht bei dem Wort, dass er so verhasst aussprach.

Angela lächelte lediglich. " Ihr werdet Tila nie töten können, sobald ihr es versucht, erwacht Gloria."

" Demion's Schicksal ist es aber, ihr Leben auszulöschen." Angela schnitt ihm das Wort ab.

" Falsch! Er soll es versuchen! Aber er wird es nie schaffen können, Gloria ist unbesiegbar, ist sie erst einmal erwacht."

Sie wusste nicht, ob sie die Wahrheit sagt, aber Lukas Gedankengänge verrieten ihr, dass er ihr Glauben schenkt, außerdem hat sie sein Interesse erweckt. Schon allein dieser Gedanke ekelte sie an.